

# Wormser Zeitung

MONSHEIM

## Ratternde Züge im Miniformat

20.04.2010 - MONSHEIM

Von Karl

### MODELL Manfred Thon baut den Monsheimer Bahnhof der 1970er Jahre detailgetreu nach

M. Wirthwein

. Die Weiche springt um, das Signal gibt freie Fahrt: Langsam setzt sich die Lokomotive in Bewegung und verlässt, mehrere Wagons im Schlepp, den Bahnhof. Am vergangenen Wochenende rollten die Züge nicht nur auf den Gleisen rund um Monsheim, sondern auch im Innenraum der alten Güterhalle - allerdings im Miniaturformat.

Der Besucheransturm war enorm: Die N-Bahn Freunde Worms präsentierten erstmals den Monsheimer Bahnhof im Maßstab 1:160. Modellbahnfans entwickeln bei der Ausübung ihres Hobbys zumeist viele Talente und sind bestrebt, sich neue Fertigkeiten anzueignen, um ihre Miniaturwelten zu vervollständigen. Landschaftskonturen werden auf den einzelnen Baumodulen präzise nachgebaut und beim längeren Hinsehen erkennt der Besucher immer wieder weitere Feinheiten. Rund zwei Jahre hat Manfred Thon am Monsheimer Bahnhof gebaut.

Der Anblick versetzt den Betrachter zurück in die 1970er Jahre. "Ja, so sah das damals aus", bestätigten immer wieder Einheimische, die hauptsächlich am Modul des Miniaturbahnhofes verweilten. Originalgetreu nachgebaut hat er auch die beiden Stellwerke, die mittlerweile dem Abrissbagger zum Opfer gefallen sind, und das Getreidesilo der früheren Firma Knapp. Einst wurde dort das Getreide in die Waggons der Güterzüge verladen. Auch Verbandsbürgermeister Ralph Bothe zeigte sich fasziniert von der unglaublichen Kleinstarbeit. "Da sind Bauten eingearbeitet, wie es sie noch gibt und einmal gegeben hat", meinte er beeindruckt. Der Nachbau ist insgesamt 5,50 Meter lang, im Original umfasst der Abschnitt gut einen Kilometer.

Der Monsheimer Bahnhof hat Manfred Thon schon immer interessiert. Früher hat der heutige Flörsheim-Dalsheimer gegenüber der Station gewohnt. Monsheim war ein Eisenbahnknotenpunkt an der D-Zug-Strecke Frankfurt - Paris und verfügte über fünf Bahnsteiggleise, zehn Güter- und Abstellgleise, zwei Stellwerke sowie eine Bahnmeisterei und eine Signalmeisterei. Mit seinem Eintritt in die N-Bahnfreunde Worms wurde für ihn der Traum vom Nachbau wahr.

Ergänzt wird das Modell durch aufwändig gestaltete Module seiner Vereinskollegen. Die Herren zeigen Humor, unter anderem passieren die Miniaturzüge Felder mit riesigen Kornkreisen. Auch dramatische Szenen zogen die Betrachter in ihren Bann - unter anderem konnte man Zeuge eines Wohnhausbrandes werden. Feuerwehrautos sperrten die Straße ab, während klitzekleine Feuerwehrmänner auf einer Drehleiter versuchten, der "Flammen" Herr zu werden. Derweil und von all dem unbeeindruckt, rollten die Züge von Monsheim nach Worms, direkt zum Backfischfest, dessen Miniformat für große Augen sorgte.



Mächtig viel Verkehr: Manfred Thon, Mitglied der N-Bahn Freunde Worms, rekonstruierte den Bahnhof im Maßstab 1:160. Foto: photoagenten/Alessandro Balzarin

Nicht nur die Modellbahn selbst stieß übrigens auf reges Interesse, auch die digitale Steuerung per PC. Am Notebook saß Mitglied Peter Windecker, beobachtet von vielen, die sich über die moderne Technik informieren wollten.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010  
Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main